LEOPOLD MOZART AN SEBASTIAN WINTER IN DONAUESCHINGEN
SALZBURG, 22. APRIL 1784 [BAUER/DEUTSCH, Nr. 785]

Salzb: den 22ten
Liebster h: Winter April 1784

Ihr Brief vom 17ten dies [1] hat mich in nicht geringe verlegenheit gesetzt, da ich bereits den 3ten Nachmittag die 3 *Conce*rten in Waxleinwaat eingewickelt dem Postwagen übergeben habe, der den 4ten morgens um 8 uhr hier abgegangen ist, folglich, da, als sie schrieben, es 14ten täge schon waren, und die *Conce*rten längst in Donauöschingen seÿn sollten. Die *Adresse* war darauf: An h: Sebastian Winter Cammerdiener Sr: Durchl: &c: in Donaueschingen. – Sollte das *paget* unterdessen nicht angelangt seÿn, so bitte durch den Posthalter scharfe Nachfrage und Untersuchung halten zu lassen, so, wie ich es hier und in München thun werde, unterdessen hoffe, daß sie mich bald durch eine Nachricht aus der verlegenheit reissen werden. So viel in Eÿle. Wir empfehlen uns Sr: Durchläucht und bin allzeit

dero
ergebenster
Mozart manu propria

[Adresse, Seite 2:]

À Monsieur
Monsieur Sebastien
Winter l'Homme de chambre
de S: A: SS:me Le Prince de Fürstem=
berg etc:
à
par Augspourg *Donaueschingen*

[1] Brief von Sebastian Winter vom 17. April 1784 nicht bekannt.

Autograph: D-KA
Im Auftrag der Internationalen Stiftung Mozarteum vorgelegt von Anja Morgenstern, Salzburg 2014
http://dme.mozarteum.at/DME/briefe/letter.php?mid=1354 [Stand: 29. Mai 2026]